

**Kurztitel**

Firmenbuchgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 10/1991 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2017

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 33

**Inkrafttretensdatum**

01.06.2017

**Außerkrafttretensdatum**

30.11.2022

**Abkürzung**

FBG

**Index**

21/01 Handelsrecht

**Text****Auszüge und Einsichtnahme bei Gericht**

§ 33. (1) Die Einsicht in das Hauptbuch (§ 9 UGB) ist durch Ausdrücke (Firmenbuchauszüge) zu gewähren.

(2) Die Einsicht in die zur Urkundensammlung eingereichten Schriftstücke ist durch Ausdrücke dieser Urkunden zu gewähren.

(2a) Auf Verlangen hat das Gericht kurze Mitteilungen über die in die Urkundensammlung aufgenommenen Urkunden mündlich zu erteilen; statt dessen kann eine dementsprechende Einsicht in die Urkundensammlung mit Hilfe geeigneter technischer Vorrichtungen gewährt werden.

(3) Auszüge aus dem Firmenbuch sind von jedem in § 120 JN genannten Gerichtshof, nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten auch von den Bezirksgerichten zu gewähren.

(4) Gelöschte Eintragungen werden nur auf besonderen Antrag in den Auszug aufgenommen.

(5) Im Firmenbuchauszug ist auch die OeNB-Identnummer wiederzugeben.

**Anmerkung**

EG/EU: Art. 4, BGBl. I Nr. 60/2017

**Zuletzt aktualisiert am**

06.12.2022

**Gesetzesnummer**

10002997

**Dokumentnummer**

NOR40192668